

Größe von 5- 10 Mitarbeitern sollten 1500 Stunden erbracht werden ansonsten stellt sich die Rentabilität in Frage.
Die Kapazitätsverteilung kann anhand der Aufteilung der mind. angenommenen Stunden bzw. der höchstmöglich zu erzielenden Stunden vorgenommen werden.

TOP 4

Fachvortrag

Die Nachfolge wird zur Chef- oder Familiensache
Herr Franz Geiser

Durch die fehlende Nachfolge in den Familienunternehmen gehen immer mehr Arbeitsplätze verloren. Unter anderem sieht Herr Geiser den Grund dafür, dass viele Unternehmer nicht „Loslassen“ können. Zumeist überwiegen die Ängste und Sorgen darüber wie es denn weitergehen soll familien- oder fremdgeführt aber auch wie sieht die finanzielle Absicherung danach aus?

TOP 5

Eröffnung der Hauptversammlung und Bericht

Obermeister Bernd Schwär

Die Schreinerinnung hat 50 Mitgliedsbetriebe wobei Herr Schwär zwei neue Mitglieder begrüßen darf. Die Werbung für die Innung wurde mit drei ausführlichen Zeitungsberichten unterstützt

Im letzten Jahr wurden 6 Vorstandssitzungen gehalten, diese waren geprägt durch offene Diskussionen und einem guten Miteinander. Dafür Dank an den gesamten Vorstand.

TOP 6

Totenehrung

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute für die Verstorbenen Rolf Meier und E.M. Eschmann.

TOP 7

Jahresberichte

Wirtschaft Bernd Schwär

Trotz Krise konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Unter anderem auch durch die Konjunkturprogramme der Bundesregierung. 10 % der Betriebe klagen dennoch über einen schlechten Auftragsstand.
Die momentanen Lieferzeiten der Betriebe liegen bei 4- 6 Wochen.

Lehrlingswart Christian Kuhm

Nicht anwesend

Gesellenprüfungsausschuss Wolfgang Dorst

An der Gesellenprüfung 2011 haben 25 Lehrlinge teilgenommen. Davon haben 23 bestanden. Der Notendurchschnitt beim Gesellenstück lag bei 2,6 und bei der Arbeitsprobe bei 2,9.

Dank an die Prüfungskommission für die gute Arbeit bei allen Prüfungen.
Besonderen Dank auch wieder an die Sparkasse, für die hervorragende

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 22. März 2012 in der GA Freiburg

Ab 19 Uhr gemeinsames Vesper

19.30 Uhr Beginn der Hauptversammlung

TOP 1

Begrüßung durch den Obermeister
Herr Schwär konnte zur Hauptversammlung 2012 zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen. Besonders die Referenten, Hr. Bernd Mantel, Abteilungsleiter „Holztechnik“ an der Friedrich Weinbrenner Gewerbeschule Freiburg zum Thema „Darstellung der Ausbildungssituation in der einjährigen Berufsfachschule Schreiner/Tischler“, Herrn Martin Braun (Dipl. -Kfm.) vom Landesfachverband BW zum Thema „Betriebswirtschaftliche Planung im Schreinerhandwerk“, Hr. Franz Geiser(RKW Berater) zum Thema „Die Nachfolge wird zur Chef-, oder Familiensache.“
Außerdem von der Volksbank Hr. Markus Blattmann, von der Sparkasse Hr. Christian Gruber, ebenso Hr. Herbert Kutschbach und Hr. Mathias Dick von der IKK, des weiteren Hr. Wolfgang Schmidt und Hr. Peter Ljuba von der Signal Iduna.

TOP 2

Fachvortrag

Ausbildungssituation in der einjährigen Berufsfachschule Schreiner/Tischler
Herr Bernd Mantel

Herr Mantel beklagt einen starken Rückgang der Anmeldungen zur Berufsfachschule im Vergleich zum Vorjahr mit 65 Anmeldungen lagen dieses Jahr nur 45 Anmeldungen vor.

Der Anteil der Abiturienten liegt bei 8%, wobei diese gleichzeitig eine Mehrausbildung mit kaufmännischem Schwerpunkt absolvieren können. MIH (Management im Handwerk) entsprechend dem Teil 3 der Meisterprüfung.
Der Fachkräftemangel muss durch aktive Lehrlingswerbung angegangen werden.

Vorschläge seinerseits:

- Besuch bzw. Vorstellung direkt in den Schulen mit Lehrern der Berufsschule und betrieblichen Vertretern.
- Gemeinsame aktive Projekte (z.B Baden Messe)
- Teilnahme am Tag der beruflichen Bildung im Konzerthaus

TOP 3

Fachvortrag

Betriebswirtschaftliche Planung im Schreinerhandwerk
Herr Martin Braun

Herr Braun erläutert wie wichtig es ist in die Zukunft zu planen und dies auch immer wiederkehrend zu analysieren. Insbesondere die Kapazitäts- und die Umsatz- und Ertragsplanung anhand der eigenen Betriebskennzahlen.
Pro Mitarbeiter und Jahr kann man von durchschnittlich 11 – 13 Tagen Fehltagen und 50 -100 unproduktiven Stunden ausgehen. Bei einer Betriebs-

Zusammenarbeit bei der Organisation zur Ausstellung der Gesellenstücke in der Meckelhalle in ihrem Hause.

Formgebung Hannes Schmidt

Wie jedes Jahr vergibt die Jury Preise für die gute Form der Gesellenstücke. Die Jury war besetzt mit Grit Schumacher (Künstlerin), Bernhard Stark (Dipl. Designer), und Walter Rothenhöfer (Schreinermeister).

Die Jury vergab zwei Anerkennungen und drei Belobigungen.

Zur Teilnahme an der Wettbewerbsstufe auf Landesebene wurde mit der Bewertung „Anerkennung“ das Büromöbel von Sebastian Guse und ein Teil eines Systemmöbels von Victor Reichert, beide Ausbildungsbetrieb Schreineri Heizmann, Nachfolger Markus Brunner, Merzhausen, ausgewählt.

Die Bewertung „Belobigung“ erhielt das TV- Lowboard von Alexander Babes, Ausbildungsbetrieb Schreineri Kleinhans, Freiburg, sowie das Säulenmöbel von Sonja Pfaff , Ausbildungsbetrieb Schreineri Meister HS, Ehrenkirchen. Eine weitere Belobigung erhielt Manuel Vogt mit seinem Spielmöbel, Ausbildungsbetrieb Thomas Maier, Buchenbach.
Weitere Informationen hierzu in der Anlage.

Öffentlichkeit Bernd Schwär

In dem verfassten Jahresbericht des Schriftführers sind alle Aktivitäten der Schreinerinnung aufgelistet.

Herr Schwär weist nochmals auf das öffentliche Interesse der Ausstellung der Gesellenstücke mit einer Besucherzahl von 6000 hin, außerdem die Wahl zum Schreinerstar durch die Besucher mit einer Beteiligung von 600.

Dank an den Pressereferenten der Innung, Herr Mathias Dick, der immer wieder mit Berichten in der Presse, die Innungsaktivitäten an die Öffentlichkeit bringt.

Kassenwart Markus Müllerschön

Nicht anwesend

Brigitte Schwär verliest den vorliegenden Kassenbericht der Schreiner Innung Freiburg für das Geschäftsjahr 2011.

TOP 8

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Haushaltsabrechnung 2011

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Zahl der anwesenden Innungsmitglieder wird anhand der Anwesenheitsliste vom Obermeister und Schriftführer festgestellt. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Haushaltsabrechnung 2011

Der Haushaltsplan liegt allen Mitgliedern vor.
Der Bericht zur Kassenprüfung und der Antrag zur Entlastung des Vorstands von Martin Schill und Dominik Kleinhans liegt schriftlich vor. Sie bestätigen eine genaue und fehlerfreie Kassenführung und bedanken sich für die gute Arbeit.

Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands wurde mit einer Enthaltung erteilt.

TOP 9

Ausblick 2012

Genehmigung des Haushaltsplans 2012/13

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde einstimmig angenommen.

TOP 10

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Herr Schwär bedankt sich bei allen Anwesenden der Hauptversammlung für Ihr Interesse und Beiträge und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

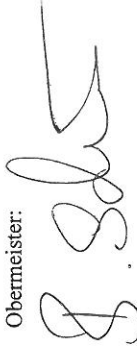
Ende der Hauptversammlung 21.30 Uhr

Protokollführung:

Wetschgi-Kienhard

Ellen Litschgi-Lienhard

Obermeister:



Bernd Schwär

Anlagen:

Teilnehmerliste

Jahresbericht Formgebung

Bericht zur Kassenprüfung

→ Klausur Schmidt Fax: 0961/52037
 Teilnehmende: Klausur Schmidt - Jung

Workshop Schreiner-Innung Freiburg
Betriebswirtschaftliche Planung
 im Schreinerhandwerk

22.03.2012 Gewerbe Akademie Freiburg



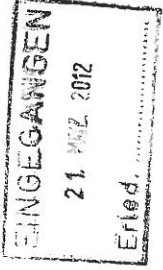
Name	Adresse	mail	Unterschrift
1 Schmidt	Dorfstraße 36 79280 Iffezheim	info@schmidt-ffz.de	S Schmidt
2 Geisler	Heidelstraße 2 79273 Bellshausen	Frau-Gisela t-entia.de	G Geisler
3 LEHNER	Leberstraße 79273 Iffezheim	Andreas.Lehner@leber.de	A Lehner
4 Hutschbauch	Juleklinik	Hilmi.Hutschbauch@juleklinik.de	H Hutschbauch
5 GRUBER	SPARWANG FREIBURG	CHRISTINE.GRUBER@SPARWANG-FREIBURG.DC	C Gruber
6 Schmidt	Signal - Iffezheim	Wolfgang.Schmidt@signal-ffz.de	W Schmidt
7 Liebsch	Signal Iffezheim	Peter.Liebsch@signal-ffz.de	P Liebsch
8 Dick	Im Klus	Matthias.Dick@im-klus.de	M Dick
9 Leisinger-Lienhard	Busgasse 5 79292 Pfaffenweiler	schreiner-leinhard@t-online.de	L Leisinger-Lienhard
10 Dr. Schmidt	Dorfstr. 36 79280 Iffezheim	bischofmaier@med.uni-wuerzburg.de	B Schmidt

Workshop Schreiner-Innung Freiburg
Betriebswirtschaftliche Planung
 im Schreinerhandwerk

22.03.2012 Gewerbe Akademie Freiburg



Name	Adresse	mail	Unterschrift
11 WIESE JÜRGEN	JAKIMSTR. 3 79252 PFAFFENWEILER	jo.wiese@gmx.de	J Wiese
12 Eschmann	Stoßburgstraße	info@eschmann-eschmann.de	E Eschmann
13 Streicher Heiko	Ruhlinger Weg 9 79177 Freiburg	u.streicher@t-online.de	H Streicher
14 Wolfgang Dorst			W Dorst
15 Veiser Bernd	Rupelstraße 2-4	veiser.forstbau@veiser.de	B Veiser
16 Wehrach Andreas	Kaiserslautern 79166 FR	info@wehrach-schreiner-ffz.de	A Wehrach
17 Emmenecker Richard	Eckstr. 2 79283 Bollschwingen	bekannt	R Emmenecker
18 Baumhard Hay	Hauptstr. 16 29 254 Oberrain	baumhard	H Baumhard
19 Gernot Brand	79108 Ffz Weißerhofstr. 25	gbrnd@weissert-ffz.de	G Brand
20 Hannes Schwicht	Niederwiltshausen 79288 Eberstadt	hannes.schwicht@niederwiltshausen.de	H Schwicht



Workshop Schreiner-Innung Freiburg
Betriebswirtschaftliche Planung
im Schreinerhandwerk

22.03.2012 Gewerbe Akademie Freiburg

Name	Adresse	mail	Unterschrift
ZIMMERLIN THOMAS	A-AUPTSTR. 47 79168 STEINWEG ZIMMERLIN.de	info@schreinerzimmerlin.de	<i>Blumke</i>
Fam. Ammann Hofmayer	Bosler Str. 26 79227 Schalkstadt	Schreinerth@t-online.de	<i>Fam. Ammann</i>
Stefan Stein	Tiergartenstr. 4 79427 Heitkenheim	Info@schreinerinnungswaldstein.de	<i>[Signature]</i>
Martin Braun	Landesfachverband St. Kilian	braun@schreinerinnungswaldstein.de	<i>[Signature]</i>
25			
26			
27			
28			
29			
30			

An
Innungsversammlung
der Schreiner-Innung-Freiburg

Bericht zur Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2011 :

Sehr geehrter Herr Obermeister Schwär, meine Damen und Herren,

am Montag, den 19. März, wurden alle Belege und Buchungen sowie Zahlungsein und Ausgänge von uns durchgesehen und geprüft.
Anhand der vorliegenden Belege sowie Buchungen, konnten wir feststellen, dass alles soweit stimmt.
Wir bestätigen hiermit eine genaue und fehlerfreie Kassenführung und bedanken uns für diese sehr gute Arbeit.

Hiermit beantragen wir die Entlastung des Vorstandes.

Wir wünschen der Versammlung weiterhin einen guten Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen,

Dominik Kleinhans und Martin Schill

Au, den 19. März 2012

Innenausbau
 Haus- und Zimmerfenster
 Wohnküchen
 Möbelausbau
 Individuelle Holzbehandlung

STEIERT SCHILL
 ALTE STRASSE 9A 79280 AU BEI FREIBURG
 TEL. 07 61 / 40 44 56 FAX 07 61 / 40 92 03

19.03.2012
[Signature]

Schreiner-Innung Freiburg für das Geschäftsjahr 2011

Seite 2 Ausgaben

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Ergebnis 2011
5. Rechtsberatung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
6. Prüfungskosten	6.500,00 €	7.000,00 €	6.411,45 €
a. Gesellen- u. Zwischenprüfung	6.500,00 €	7.000,00 €	6.411,45 €
7. Sitzungen (OM Tagung/Hauptver.)	300,00 €	200,00 €	30,40 €
8. Reisekosten/Bewirtung	1.200,00 €	700,00 €	1.580,70 €
9. Veranstaltungen 12/11	12.000,00 €	5.200,00 €	3.805,43 €
a Innungsausflug Norwegen	12.000,00 €	5.200,00 €	3.805,43 €
10. Spenden	300,00 €	300,00 €	479,13 €
a. Jubiläum u. Kranzspenden	200,00 €	200,00 €	428,00 €
b. Münsterbau./ Spenden	100,00 €	100,00 €	51,13 €
11. Werbekosten	2.700,00 €	2.550,00 €	2.880,28 €
a. Aktionst./Pressearb./Internet/Anzeigen	2.500,00 €	2.350,00 €	2.880,28 €
b. Anzeigen/Internet	200,00 €	200,00 €	0,00 €
c. Jobstartbörse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. Post- und Fernspreckgebühren	1.160,00 €	1.470,00 €	1.132,86 €
a. Postkosten	700,00 €	1.000,00 €	672,66 €
b. Telefonkosten	460,00 €	470,00 €	460,20 €
13. Bürobedarf/Farbcopien/Vorstandsitzungen	1.200,00 €	1.300,00 €	1.165,35 €
14. Miete/Heizung/Reinigung	600,00 €	600,00 €	521,40 €
15. Nebenkosten Geldverk.	100,00 €	80,00 €	99,58 €
Gesamtausgaben	53.942,28 €	47.282,28 €	47.707,78 €
Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	1.357,72 €	1.867,72 €	3.665,57 €
Gesamt	55.300,00 €	49.150,00 €	51.373,35 €

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben im Voranschlag des Geschäftsjahres 2011 belaufen sich auf jeweils 51.373,35 € damit ist der Haushaltsplan ausgeglichen.

Schreiner-Innung Freiburg für das Geschäftsjahr 2011

Seite 3 Vermögensübersicht

	Vermögensübersicht Geschäftsjahr 2011	Vermögensübersicht Geschäftsjahr 2010
1. Kassenbestand	196,97 €	81,82 €
2. Bankkontor/Giro	1.915,01 €	767,08 €
3. Geldmarktkonto	2.039,08 €	12,62 €
4. Voba Geschäftseinlage	260,00 €	260,00 €
Summe	4.411,06 €	1.121,52 €
3. Spareinlage	17.968,29 €	17.592,26 €
4. Ausenstände		
a. rückständige Beiträge	886,21 €	1.930,50 €
b. Ältere rückständige Beiträge		
5. Drucksachen	150,00 €	110,00 €
6.		
7.		
Summe	23.415,56 €	20.754,28 €

Schulden/Rückstellungen

Geschäftsjahr 2011 Geschäftsjahr 2010

1. Rückständige Beiträge		
a. Verbände		2.143,24 €
b. sonstiges		
2. Darlehensschulden		
3. Rückstellungen		
4.		
Summe	0,00 €	2.143,24 €
Vermögen	23.415,56 €	18.611,04 €
Reinvermögen	23.415,56 €	18.611,04 €

Die Richtigkeit des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2011 sowie des Ergebnisses des Jahres 2011 wird bestätigt

AU, den 30.11.2012

B. Schus
Obermeister

Kassenwart

Stempel



B. Volkmann
Geschäftsführer

Kassenbericht Schreiner-Innung Freiburg
für das Geschäftsjahr 2011
beschlossen und genehmigt in der Innungsversammlung
am 22. März 2012 in Freiburg

Au. 30.1.2012

50 Mitgliedsbetriebe 2011

Das Ergebnis des Jahres 2011 wurde von den durch die Innungsversammlung gewählten, dem Innungsvorstand nicht angehörenden, unterzeichneten zwei Kassenprüfern sachlich und rechnerisch anhand der Belege geprüft, wobei sich keine - die in der Anlage dargestellten - Beanstandungen ergaben.

Ort, Datum:

Kassenprüfer - Unterschrift

Kassenprüfer - Unterschrift

Der vorgelegte Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde am Datum:
durch die Handwerkskammer geprüft und genehmigt.

Handwerkskammer Freiburg

Voranschlag 2012 und Kassenbericht 2011

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Ergebnis 2011
Einnahmen			
1. Summe Kasse und Kontostand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Erlöse Mitgliedsbeiträge 12/11	33.000,00 €	32.000,00 €	32.512,37 €
a) Außenstände/Forderung.			
3. Erlöse Prüfungsgebühren	8.600,00 €	8.000,00 €	8.761,00 €
4. Erlöse Berichtshefte	200,00 €	100,00 €	248,00 €
5. Sonst. Zinsen u. ähnl.Erträge	300,00 €	250,00 €	413,44 €
6. Einnahmen aus Veranstaltungen	13.200,00 €	8.800,00 €	9.438,54 €
a. Erlöse Aktinntag 2011	0,00 €	800,00 €	0,00 €
b. Ausflug Norwegen 2012/Stuttgart 2011	10.500,00 €	5.500,00 €	5.095,00 €
c. Erlöse Spenden/Mitgliederwerbung	0,00 €	0,00 €	50,00 €
d. Firmen Logo auf Internetseite	2.000,00 €	2.000,00 €	1.800,00 €
e. Zuschuß Kreishandwerkerschaft 2011	700,00 €	500,00 €	2.493,54 €
f.			
g.			
Gesamteinnahmen	55.300,00 €	49.150,00 €	51.373,35 €

Ausgaben

	Voranschlag 2012	Voranschlag 2011	Ergebnis 2011
Ausgaben			
1. Beitrag Verband Stuttgart	17.000,00 €	17.000,00 €	18.434,39 €
Werbeumlage 2011	2.300,00 €	2.300,00 €	2.250,00 €
2. Beitrag Kreishandwerkersch.	750,00 €	760,00 €	715,00 €
3. Aufwandsentschädigung Gesamt	8.150,00 €	7.222,28 €	8.070,64 €
Aufwandsentschädigung OM	4.200,00 €	4.300,00 €	4.294,80 €
↳ Aufwandsent. Kassenführer	600,00 €	600,00 €	613,56 €
Aufwandsent. Büro-Schreibarb.	1.100,00 €	1.022,28 €	1.022,28 €
Aufwandsentschädigung Vorstand	2.150,00 €	1.200,00 €	2.140,00 €
Aufwandsentschädigung Kassenabschluß	100,00 €	100,00 €	0,00 €
4. Versicherungen 2011 und 2012	200,00 €	450,00 €	131,17 €

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen

Wie jedes Jahr an der Gesellenprüfung verleiht die Schreiner Innung Freiburg auch einen Preis für - Gute Form -. Diese Auszeichnung ist auch gleichzeitig die Vorstufe im Reglement für den landesweit stattfindenden Wettbewerb
'Gestaltete Gesellenstücke '.

Meine Aufgabe ist es für diesen Wettbewerb die Jury zu berufen und zu betreuen.

Die Jury war besetzt mit
Grit Schumacher, Künstlerin
Bernhard Stark, -Dipl. Designer und
Walter Rothenhöfer, Schreinermeister

Die Jury vergab zwei Anerkennungen und drei Belobigungen.

Zur Auswahl und Teilnahme an der nächsten Wettbewerbstufe auf Landesebene wurde mit der Bewertung 'Anerkennung' das Büromöbel von Sebastian Guse und ein Teil eines Systemmöbels von Victor Reichert, beide Ausbildungsbetrieb Schreinerei Heizmann, Nachfolger Markus Brunner, Merzhausen, ausgewählt.

Die Bewertung 'Belobigung' erhielt das TV-Lowboard von Alexander Babes, Ausbildungsbetrieb Schreinerei Kleinhans, Freiburg, sowie das Säulenmöbel von Sonja Pfaff, Ausbildungsbetrieb Schreinerei Meister HS, Ehrenkirchen. Eine weitere Belobigung erhielt Manuel Vogt mit seinem Spielmöbel, Ausbildungsbetrieb Thomas Maier, Buchenbach.

Der Landeswettbewerb, > Gestaltete Gesellenstücke 2011 < fand zusammen mit dem Wettbewerb > Spiel.Räume 2011< zum Thema „Möbel helfen“ im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt.

Die Ausstellungsdauer war von Mitte November bis Mitte Dezember.

In der Zeit von 27 Tagen wurde sie von knapp 4900 Besuchern aufgesucht.

Insgesamt wurden 27 Führungen für Meisterschulen und Berufsschulklassen organisiert die mit leidenschaftlichem Einsatz von Herrn Gall, der als Formgebungsberater und Jurymitglied unseren Fachverband vertritt, fachkundig durch die Ausstellung geleitet.

Alle 39 Teilnehmer des Wettbewerbs „Gestaltete Gesellenstücke“ erhielten eine Urkunde bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung durch Landesinnungsoberrmeister Anton Gindele überreicht.

Die Jury des Wettbewerbs auf Landesebene, ermittelte mit Philipp Kirschenmann aus der Innung Pforzheim, sowie mit Tobias Laukenmann aus der Innung Stuttgart, zwei gleichrangige Sieger. Beide Landessieger nahmen am Wettbewerb auf Bundesebene 2012 in München teil. Die Wettbewerbsstücke waren an der diesjährigen IHM ausgestellt.

Liebe Kollegen,

Das Schreinerhandwerk ist ein gestaltendes Handwerk.

Die Formgebung und die Ausführung von Schreinerprodukten ist es, die auf Ausstellungen und Innungspräsentationen die breite Öffentlichkeit anzieht und auf großes Interesse stößt. Wir dürfen es deshalb als Handwerksmeister zu keiner Zeit vernachlässigen, uns mit unseren Auszubildenden über Formgebung - Funktions- und Gestaltungsfragen auseinanderzusetzen und entsprechend auszubilden.

Meine Damen und Herren,
der Wettbewerb > Gestaltete Gesellenstücke < findet auch dieses Jahr wieder statt. Meine Bitte an Sie, informieren und motivieren sie ihre Auszubildenden wieder daran teilzunehmen.